

Branchenprojekt „Innovatives Metall“

Ein Angebot an die Mitgliederbetriebe der Maschinen und Metallwaren Industrie

LP2 Leistungspaket 2:

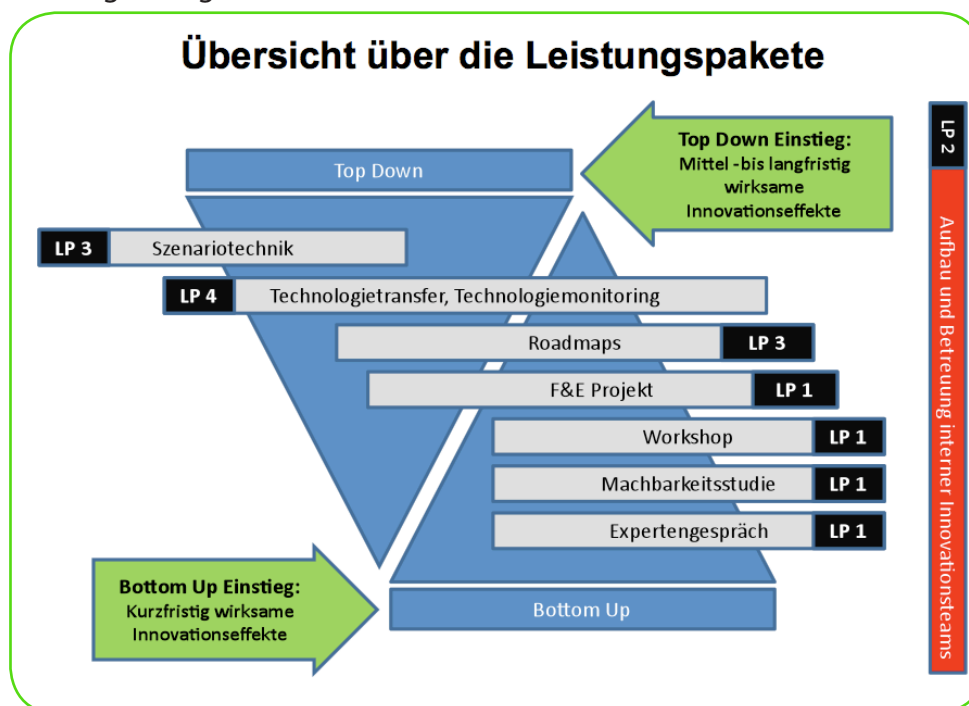
Aufbau und Betreuung von Innovationsteams

Das Projekt „Innovatives Metall“ wurde auf Basis der Ergebnisse einer umfassenden Mitgliederbefragung sowie unter Beachtung internationaler Entwicklungstrends der Branche MMI (Maschinen & Metallwaren Industrie) in wichtigen Industrieländern von einem Expertenteam in einer einjährigen Planungs- und Erprobungsphase entwickelt.

Bei dem Projekt „Innovatives Metall“ handelt es sich um ein spezielles Innovationsprogramm für die Branche MMI. „Innovatives Metall“ bietet durch seine vier Leistungspakete modulare Instrumente für die Verstärkung der Innovationskraft in Ihrem Unternehmen an.

Sie erwerben Innovations-Know-how in Feldern, die bisher aus finanziellen und personellen Erfordernissen nur großen Unternehmen zugänglich waren.

Das Projekt „Innovatives Metall“ unterstützt Ihr Unternehmen bei der Findung von themenspezifisch zugänglichen Förderinstitutionen und bei der Antragerstellung für F&E-Vorhaben sowie deren Management und fachliche Begleitung.



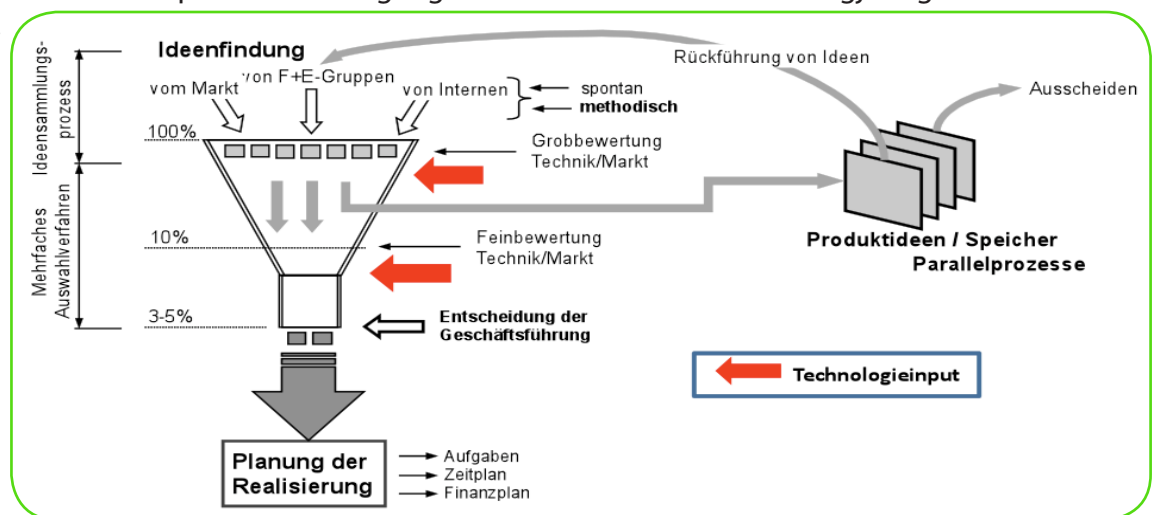
Kostenloses Erstgespräch:

In diesem Erstgespräch werden Ziele, Aufbaustruktur und Arbeitsweise von unternehmensspezifischen NP-Teams (NP=Neue Produkte) beispielhaft dargestellt. Weiter besteht die Möglichkeit, im Rahmen dieses Erstgesprächs bereits Konkretisierungen der Aufgabenstellungen zu diskutieren und die vom Unternehmen vorgesehenen NP-Teammitglieder festzulegen. Auf Basis des Erstgesprächs wird ein Vorschlag über die Aufbauphase des NP-Teams gemacht. Darin enthalten sind der inhaltliche Ablauf, die extern anfallenden Kosten für Moderation und die Bereitstellung von Experten sowie ein grober Zeitplan für die Aufbauphase.

Mit dem „Leistungspaket 2“ unterstützt „Innovatives Metall“ Ihr Unternehmen beim Aufbau und der Betreuung eines unternehmensinternen Innovations-Teams, einem sogenannten „NP-Team“ (NP=Neue Produkte). Durch das interdisziplinär zusammengesetzte Team werden laufend Ideen für neue oder verbesserte Produkte und Dienstleistungen generiert. Ausgehend von einem mehrstufigen Auswahlprozess geeigneter Ideen und nach deren Technik-/Markt-Bewertung wird nachfolgend die konkrete Umsetzungsplanung einer oder mehrerer ausgewählter Ideen vorgenommen.

Ziel des „Leistungspaket 2“ ist es, durch Implementierung einer methodischen Vorgehensweise und der unternehmensspezifisch zugeordneten organisatorischen Struktur Ihres Unternehmens eine permanent hohe Innovationsrate auszulösen und laufend Projektvorschläge zu erarbeiten, die bereits bezüglich ihrer technischen Machbarkeit und Marktakzeptanz geprüft sind. Dies ermöglicht der Geschäftsführung ständig über eine ausreichende Vielfalt umsetzbarer Innovationsvorhaben im Portfolio zu verfügen.

Die Gründung eines „NP-Teams“ ist insbesondere dann sinnvoll, wenn sich bspw. bei den Erstgesprächen mit einem Unternehmen abzeichnet, dass entweder eine Vielzahl wenig konkreter Ideen vorliegt, ein erkennbarer Mangel an Ideenartikulation gegeben, oder durch kürzere Produktlebenszyklen eine hohe Innovationsrate erforderlich ist. Die nachfolgende Abbildung zeigt schematisch, wie die Generierung und Verdichtung von Ideen durch „NP-Teams“ im Idealfall abläuft. Der gesamte Prozess beruht auf einer unternehmensspezifisch zu adaptierenden Vorgangsweise und auf Basis eines langjährig entwickelten Methodengerüsts.



„Innovatives Metall“ unterstützt Ihr Unternehmen sowohl beim Aufbau als auch bei der späteren weitgehend eigenständigen Arbeit des NP-Teams. Bezüglich der Realisierung eines NP-Teams müssen zwei Phasen unterschieden werden:

Die Aufbauphase:

In einer ersten Arbeitssitzung wird - nach Präsentation des Gesamtprojektes - gemeinsam mit der Unternehmensleitung das NP-Team festgelegt.

Die sinnvolle Größe umfasst 5-8 Personen. In der Aufbauphase des Projektes wird in drei bis vier Meetings die Arbeitsweise und die Arbeitsmethoden eines „NP-Teams“ an Praxisbeispielen erklärt, unternehmensspezifisch adaptiert und eingeführt. Ein von Ihrem Unternehmen festgelegter Leiter des „NP-Teams“ ist hierbei der Partner von „Innovatives Metall“.

„Innovatives Metall“ moderiert die Sitzungen und stellt jeweils ergänzend themenspezifische, externe Fachexperten zur Verfügung. Die zwischen den Sitzungen erforderlichen Ausarbeitungen durch die NP-Teammitglieder werden betreut, bewertet und allenfalls ergänzt.

Die operative Phase:

Je nach Unternehmensgröße, Technologiegrad der Produkte, vorhandenen Zielmärkten etc., umfasst die Aufbauphase bis zur eigendynamischen Tätigkeit des „NP-Teams“ einen Zeitraum von 6-12 Monaten. Nachfolgend zieht sich das Team „Innovatives Metall“ auf eine Moderationsfunktion und allfällig erforderliche Bereitstellung von externen themenspezifischen Experten zurück.

Kontakt:
FMMI:
 Mag. Harald Rankl
 Tel.: 05 909 00 3479
 rankl@fmfi.at

GMTN:
 Peter Schleinbach
 Tel.: 01 50146 407
 peter.schleinbach@gmtn.at

Projektleiter:
 o. Univ. Prof. H. Detter
 Tel.: 0664 3079607
 detter@fmfi.at